

Über Wollknäuel...

...oder ein weiterer Versuch in der Gestaltung von Vorworten

Ein gutes Vorwort soll wie ein Wollknäuel sein, hat man uns gesagt, ein roter Faden, der das ganze Heft zusammenhält in komprimierter Form. So hieß es. Nur gibt es leider keinen Ratschlag, an welchem Ende des Fadens der Schreiber anfangen soll und in welcher Reihenfolge aufgewickelt wird.

Fängt man am besten mit dem Artikel an, der historisch am weitesten zurückreicht? Das wäre ohne Zweifel die Buchvorstellung ‚Die entsetzliche Schule des Verbrechens‘ zu einem Briefwechsel im Ersten Weltkrieg zwischen Heimat und Front?

Oder ist der bessere Anfang, der geographisch entfernteste? Der Artikel über die aktuelle Lage in Togo vom ehemaligen Landtagspräsidenten MVs. Ein Bericht, der die Begründetheit der Angst von Flüchtlingen vor einer Abschiebung zu erklären hilft und vielleicht auch von der abschiebenden Landesregierung studiert werden sollte?

Vielleicht sollte auch der Beitrag mit der längsten Tradition – zonic@likedeeler, den Anfang machen, oder doch lieber die Beiträge des jüngsten Nachwuchses für das Zeitungsprojekt, der mit gleich zwei Beiträgen – der Kurzgeschichte ‚Samstag ist Selbstmord‘ und dem Gedankenanstoß ‚Träumereien an preußischen Kaminen‘ hier sein Debüt gibt?

Möglicherweise sollte eher das Trio der sozialpolitischen Artikel am Beginn stehen, der Appell für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Ehrenamt, welches immer öfter in die Breschen der gekürzten Soziallandschaft springen muß, die kritische Untersuchung der Einkommensentwicklung in Deutschland, die alle Forderungen nach ‚Lohnzurückhaltung‘ als Hohn bloßstellt, bzw. der Artikel zu einem Ansatz künstlerischer Kritik an westlichen Gesellschaften.

Oder die zwei Artikel die ohne Zweifel politisch sind? Die aktivistische und theoretische Kritik am Volkstrauertag oder der Versuch aus Anlaß der neuesten WTO-Ministerkonferenz, die Verbindung zwischen der Welthandelsorganisation und der G8 zu erforschen?

Schwer zu beantworten diese Fragen.

Wahrscheinlich sollte man jedoch das Vorwort erst gar nicht als Wollknäuel bezeichnen und nicht zwanghaft versuchen die große Vielfalt in diesem Heft mit einem roten Faden abzuschneiden.

Lest euch den Likedeeler lieber selber durch, vielleicht habt ihr ja Ideen wodurch wir das rote Wollknäuel ersetzen könnten. Der Faden, egal welcher Couleur, läßt sich jedoch noch erweitern – Mitarbeit ist erwünscht. Wenn ihr also Lust habt in einem selbstverwalteten, unabhängigen Medienprojekt mitzuarbeiten, schaut doch einfach vorbei.

In diesem Sinne wünscht euch viel Spaß mit der Lektüre,

die Redaktion

Abonnement

Ein Abo kostet 1,44 € Porto pro Ausgabe. Über weitere Spender freuen wir uns ungemein. Überweisung bitte auf unser Sende-konto oder in Briefmarken direkt an uns.

Konto: Jugendmedien Greifswald e.V., Konto: 74950, BLZ 150 816 36, Volksbank Raiffeisenbank e.G. Greifswald. Verwendungszweck: Spende

Ja, ich will das Abo, und bestelle

Ausgaben.
 Euro für Porto und
 Euro Spende.
habe ich überwiesen / beigelegt.

Schickt mir den Likedeeler an folgende Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte
ausreichend
frankieren.

Likedeeler

c/o Jugendmedien Greifswald e.V.
Lange Straße 14a
17489 Greifswald

Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Henry Dramsch

Editorial Seite 2
 Abonnement Seite 2
 Inhalt Seite 3
 Impressum Seite 3

BIG BROTHER



G8 und die WTO Seite 4
 Zusammenhang G8 und WTO, Genealogie des Neoliberalismus anhand der Geschichte der G8

ÜBER DEN TELLERRAND

Demokraten zerstören die Hoffnung eines Volkes Seite 8
 TOGO - Die Welt sieht zu, wie ein Diktator durch Mord und Vertreibung sich an die Macht schießt. Ein wichtiger Artikel von Hinrich Kuessner und Eugen Keteku.

GELD ODER LEBEN

Putzen oder Visionen
Freiwillige vor! Seite 12
Fressen oder gefressen werden Seite 14
 Nach der Wahl: Was gibts zum Nachtsch?

Impressum

Der Likedeeler ist ein Projekt des Jugendmedien Greifswald e.V., Lange Straße 14a, 17489 Greifswald, Telefon: 03834-777640.

e-mail: redaktion@likedeeler-online.de
internet: www.likedeeler-online.de

Die Auflagenhöhe liegt derzeit bei 1000 Exemplaren. Gedruckt wird auf 100 Prozent Recyclingpapier.
 Zur finanziellen Unterstützung bitten wir um Spenden (Spenden können von der Steuer abgesetzt werden).

PROVINZ

Volkstrauertag in Greifswald Seite 15
 Geschichtsrevisionismus und Antisemitismus angreifen

DUNNEMALS

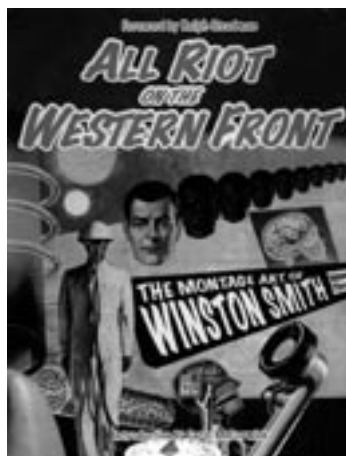
Eine entsetzliche Schule des Verbrechens Seite 16
 Der Briefwechsel von Hermann und Käte Duncker im Ersten Weltkrieg

BLICKWINKEL

Träumereien an preußischen Kaminen Seite 18
 Traum von Jan Ulrich Lichte
Ist Kriege führen menschlich? Seite 19

GEHÖRT, GESEHEN, GELESEN

Zonic @ Likedeeler - 12/2005 Seite 20



Subversive Art made in USA Seite 24
 Buchrezessionen von „All Riot on the Western Front“ von Winston Smith & „Sci-Fi Western“

LÜRICS & CO

Samstag ist Selbstmord Seite 26
 Angst Seite 27

Spendenkonto:

Jugendmedien Greifswald e.V., Konto-Nr: 74950, BLZ: 15061638, Volksbank Raiffeisenbank e.G. Greifswald, Verwendungszweck: Spende

MITMACHEN:

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ganz gleich, ob nur lose Beiträge oder feste redaktionelle Mitarbeit. Wir treffen uns dienstags um 19.30 Uhr im Büro des Jugendmedien Greifswald e.V.